



Gemeinde Heere

Die Bürgermeisterin

Heere, den 22.04.2022

Status: öffentlich

Beschlussvorlage Gemeinde Heere	DS Nr.: XI /012 (He) AMT III Bauen/Liegenschaften Sachbearbeiter/in: Dieter Meister			
Dorfentwicklung: Teilnahme der Gemeinde Heere an den Phasen II und III				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	Reihenfolge
Gemeinderat Heere	28.04.2022	öffentlich	Entscheidung	1

Antrag:

1. Die Gemeinde Heere nimmt an den Phasen II und III der Dorfentwicklung teil und stellt die hierfür erforderlichen Mittel im Haushaltsjahr 2022 und nachfolgend zur Verfügung.

2. In den Phasen II und III der Dorfentwicklung werden Inhalte aus der Phase I weitergeführt und die hierfür erforderlichen Mittel im Haushaltsjahr 2022 und nachfolgend zur Verfügung gestellt.

3. Für die Umsetzung der Phasen II und III wird ein Wettbewerb durchgeführt mit dem Ziel der Auswahl eines entsprechenden Fachbüros, insbesondere zur Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes sowie Begleitung und Betreuung im Verfahrensprozess.

4. Die Samtgemeindeverwaltung wird beauftragt, der Bürgermeisterin den Entwurf eines Ausschreibungstextes für die Beteiligung am Wettbewerb lt. Nr. 3 der Beschlusslage vorzulegen. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, im Einvernehmen mit den Bürgermeistern der Gemeinden Elbe und Haverlah über die Inhalte zu befinden und diese festzulegen.

5. Der Ausschreibungstext ist dem Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig (ArL) zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Im Februar 2022 hat der Auftragnehmer der Phase I, die Werkstatt Zukunftsland, Flegesen, den Abschlussbericht über die Abläufe und Inhalte dieser Phase über das Amt für regionale Landesentwicklung in Braunschweig an das Niedersächsische Landwirtschaftsministerium vorgelegt. Dieser Bericht wurde dort mit gewissen Änderungen und Ergänzungen versehen.

Außerdem wurden von dort folgende Anmerkungen getroffen:

"Es ist ganz offensichtlich, dass die Akteure in der Dorfregion Elbe-Heere-Haverlah einen Prozess ganz im Sinne der SoDE durchlaufen haben, der den Anforderungen mehr als genügt und sich positiv gegenüber den Prozessen in anderen Dorfregionen des Modellvorhabens "Soziale Dorfentwicklung" beispielhaft hervorhebt. Er gehört quasi zur besseren Hälfte der SoDE-Prozesse.

Sofern Prozess-Elemente aus Phase 1, die in Phase 2 und 3 fortgeführt werden sollten, ein verbindliches Statement der Gemeinden Prozess-Elemente aus Phase 1, die in Phase 2 und 3 fortgeführt werden, wird und die Erschließung alternativer oder eigener Finanzierungsquellen in das Arbeitspaket der Phase II aufgenommen wird, steht einer Überleitung der Dorfregion Elbe-Heere-Haverlah in die Phase II (DE-Planung) nichts im Wege."

Die Aussagen im ersten Absatz können als sehr erfreulich bezeichnet werden. Deren Inhalte sind auf die gute Arbeit der Werkstatt Zukunftsland und das das sehr engagierte Wirken der Einwohner in den drei Gemeinden zurückzuführen.

Der zweite Absatz verlangt also von den drei Gemeinden, dass sie die dort genannte Verpflichtung eingehen. Dies ist dem Grunde nach auch kein Problem. Schließlich war ohnehin vorgesehen, dass Ideen und Projekte aus der Phase I auch nachfolgend weiterentwickelt und fortgeführt werden. Haushaltsmittel stehen hierfür zur Verfügung, wobei jede einzelne Gemeinde die Höhe der Mittelverwendung bestimmt. Es gibt auch keine Vorgabe einer bestimmten Mindesthöhe.

Die Voraussetzungen für den Übertritt in die Phasen II und III sind jedenfalls mit der hier vorgesehenen Beschlusslage erfüllt. Sie wird der Förderbehörde in Braunschweig schriftlich mitgeteilt, um eine Verbindlichkeit und Verlässlichkeit herzustellen.

Wie schon für die Phase I wird ein Teilnehmerwettbewerb durchgeführt, wobei vorgeschlagen wird, die gleichen Anbieter wie seinerzeit zur Beteiligung am Wettbewerb aufzufordern.

Zur Verfahrensbeschleunigung wird vorgeschlagen, dass die drei Bürgermeister/innen einvernehmlich über den Text des Bewerbungsprozesses wie Bewertungsmatrix, deren Bepunktung und Ranking befinden. Die Samtgemeindeverwaltung hat dies dann entsprechend zu berücksichtigen und eine Endfassung zu erarbeiten, die dem ArL zur Abstimmung vorgelegt wird.

Anmerkung: der Abschlussbericht lag bei Erstellung dieser Drucksache leider noch nicht vor und wird insofern nachgereicht.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Bei dem Produktkonto 51110.427109 ist ein Ansatz von 20.000 Euro vorgesehen, der u. a. für die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes gedacht ist (Drittelanteil in der Dorfregion).

- Keine Anlage/n**
- Öffentliche Anlage/n**
- Teils öffentliche Anlage/n**
- Nichtöffentliche Anlage/n (Datenschutz)**